

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.—	5.60
„ Vierteljahr	3.—	3.30
„ einen Monat	1.50	1.60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 163.

Donnerstag, 12. Juni 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Neues aus Wiesbaden	1/2
Das Jubiläum (Feuilleton)	1/3
Rennergebnisse von Crefeld, Le Tremblay	5
Börsenkurse	6
Letzte Nachrichten	4

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-lrische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

— Verlegung des Inhalatoriums. Vom 15. Juni ab
wird das seither am Kochbrunnen betriebene Inha-
latorium in das Kaiser Friedrich Bad verlegt,
dessen moderne Inhalationseinrichtungen beim Publikum
sicherlich grosse Anerkennung finden werden. Die
Gurgelräume bleiben jedoch nach wie vor in der Koch-
brunnenhalle.

— Symphonie-Konzert. Herr Otto Voss, der be-
kanntlich in dem morgigen Symphonie-Konzert solistisch
mitwirkt, zählt zu den besten Klavierkünstlern der Gegen-
wart. Er verfügt über eine eminente Technik. Sein
mächtiger Anschlag, seine verblüffende Virtuosität über-
zeugen sofort und ziehen das Publikum in den Bann.
Er wird hier Liszts herrliches Klavier-Konzert in Es-dur,
sowie Burleske in D-moll für Klavier und Orchester von
Richard Strauss spielen. Das Konzert steht unter
Leitung des Städtischen Musikdirektors Herrn Carl
Schuricht und weist folgende Orchesterpiecen auf:
Ouverture zu „Die Zauberflöte“ von Mozart, Tema con
variazioni, letzter Satz aus der Orchester-Suite op. 55
von P. Tschaikowsky und Ouverture zu „Der fliegende
Holländer“ von Richard Wagner. Die numerierte Platz-
karte kostet 50 Pf. und ist mit der Abonnements-
oder Tageskarte vorzuzeigen. Die Eingangstüren des
Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-
pausen geöffnet.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Personalsnachrichten. Sein 70. Lebensjahr voll-
endet am 13. Juni Professor Friedrich v. Hoffs hier-
selbst. 1843 zu Geldern geboren, war er eine Reihe von
Jahren am Gymnasium in Koblenz tätig. Er kompo-
nierte Lieder mit Klavierbegleitung und Männerchöre,
deren Texte zum Teil von ihm herrühren. Er ist auch
Dichter und Übersetzer bzw. Bearbeiter von italieni-
schen Madrigalen und Kanzonetten sowie altdutschen
Liedern. — Hier starb im hohen Alter von 79 Jahren die
Oberstabsarztwitwe Karoline Collison, eine in

weiten Kreisen durch ihre Menschenfreundlichkeit be-
kannt gewordene Persönlichkeit. Mit Frau Collison ist
wiederum eine der Helferinnen heimgegangen, die sich
im Jahre 1870/71 in der Pflege verwundeter Krieger aus-
gezeichnet haben und dafür durch Verleihung des
Eisernen Kreuzes für Damen geehrt worden sind.

— Eine Erinnerung an den Wiesbadener Komiker
Grobecker weckt die „Tägl. Rundschau“. Sie schreibt:
Der sehr beliebte Komiker Grobecker in Wiesbaden, an
dessen feiner Komik sich auch unser geliebter alter
Kaiser viele Jahre hindurch bei seiner Anwesenheit
in Wiesbaden gern erfreute, fahndete immer auf neue
Albumsprüche, die er in seiner Rolle als Kutscher im
„Fest der Handwerker“ zum Besten gab. Ein viel-
belachteter lautierte:

Keine Rose riecht so schön,
Als wenn wir beide beisammen stehn.

Ferner:

Seifenblasen, rohes Ei, fließen gar zu leicht entzwei,
Aber unsere Freundschaft nicht, welche heisst: Vergissmichnicht!

— Unser früherer Stadtkämmerer Dr. Scholz, jetziger
Oberbürgermeister von Kassel, ist gestern zum Ober-
bürgermeister von Charlottenburg gewählt worden, mit
40 Stimmen von 67.

— Zur Teilnahme an den Übungen der Feuerwehr
trifft der Kreisbaumeister und Kreisbrandmeister Färber
aus Neisse (Schlesien) hier ein, ebenso ist hier anwesend
der Brandinspektor Nördlich von der Codulthaute in
Oberschlesien.

— Ruder-Regatta Mainz-Biebrich. Wieder steht
unsern Kurgästen ein interessanter Wassers-
sporttag bevor, es ist die auf dem rechtsseitigen
Rheinarm bei der Kaiserbrücke stattfindende grosse
offene Ruder-Regatta des Mittelrheinischen Regatta-Ver-
bandes am 29. Juni. An der Stiftung von Ehren-
preisen haben sich die Stadtverwaltungen Mainz,
Biebrich, Wiesbaden und eine Anzahl Vereine beteiligt.
Weiter stehen dem genannten Verband Wanderpreise des
Königs von Württemberg, der Königin von Rumänien,
des Fürsten zu Wied und ein Herausforderungspreis des
Oberpräsidenten der Rheinprovinz zur Verfügung. Die
Kurvverwaltung veranstaltet anlässlich der Regatta am

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Das Jubiläum.

Ein Klang zum 15. Juni (Regierungsjubiläum)
von Käte Lubowski.

(Nachdruck verboten.)

Der Gymnasialprofessor Doktor Gerhard Miete war
am heutigen Sonntag 25 Jahre im Dienst! Der warme
Junitag sah aus hellen goldenen Augen auf ihn, der
sinnend am Fenster seines Arbeitszimmers stand, herab.
Nichts regte sich in dem kleinen, sauberen Hause, das
ihm zu eigen gehörte. Das alte Mädchen ruhte noch,
und die Klaiere, sein zwölfjähriges Töchterlein, hatte zu
schulfreien Zeiten die Erlaubnis, an den Vormittagen zu
tun oder zu lassen, was ihr beliebte.

Nur Professor Miete hatte heute mit Ungeduld und
Spannung diesen Sonntag erwartet. Es war ja doch
kein gewöhnlicher Feiertag.

Ein Vierteljahrhundert ernster Arbeit lag hinter ihm.
Zeiten, in denen er zuerst für sich und sein späteres
Leben, dann aber gar bald für die Seinen geschafft und
gerungen hatte. Zuerst für die sieche Mutter, denn der
Vater hatte frühzeitig die müden Augen geschlossen.
Danach für sein zartes Weib und das Kind, die Klaiere,
die pünktlich nach einem Jahr in der Wiege schrie. Ein
leiser Duft von Hoffen und Glauben lag über seinem
ersten Ehejahr. Gewiss war seine Frau oft krank, aber
es würde schon alles besser werden. Er war ja damals
so stark, auch nicht mehr ganz jung. Bereits den vierzig-
sten näherte er sich. — Es war aber immer böser und dunkler um ihn
herum geworden. Ein heimtückisches Lungenleiden
nahm der Mutter seines Kindes jegliche Lebenslust.

Was hatte er zu jener Zeit nicht alles versucht, um ihr
zu helfen. Die teuersten Luftkurorte hatte sie besuchen
müssen. Und er. Um dies zu ermöglichen, war er
unermüdlich gewesen, hatte Stunden neben seinem
Pflichtpensum gegeben und dann war es doch ge-
schehen. An einem Späthlingsstage war sie sanft ein-
geschlafen. Er und das Kind blieben allein. Rasten
konnte er auch jetzt noch nicht. Eine erdrückende
Schuldenlast war abzuwälzen. Trotz allen Rechnens
war sie aus dem Nichts angewachsen, unmerklich,
schliesslich riesengross.

Er hatte den Berg in vier schweren, harten Arbeits-
jahren abgetragen. Nun stand er auf der Ebene und
spähte neugierig in das Zukunftsland, gönnte sich sogar
in den Ferien schöne Reisen und erkannte langsam, dass
er, obgleich zweiundfünfzig Jahre alt, innerlich doch
noch ganz jung war.

O, so jung. Als er jener schönen, eleganten Fremden
zum ersten Mal in St. Moritz begegnet war, hatte er die
Augen schliessen müssen. So schön, so reif, so gesund
war sie! Auf der Seepromenade hatte der verwöhnte
Hund einer alternenden Dame ihr das Spitzentüchlein ent-
rissen. Dadurch kam er leicht mit ihr ins Gespräch.
Und nun begegneten sie einander oft. Sie liebten es
beide nicht, grosse anstrengende Touren zu machen. Für
ihre Bedürfnisse genügte die Drahtseilbahn, die zum
Muotos Murail hinauf- und hinabführte und der schattige
Waldweg nach Pontresina. Den gingen sie oft mit-
einander.

Und Gerhard Miete erkannte zum ersten Male
schauernd und sehnsüchtig, dass ihm das Leben unend-
lich viel schuldig geblieben war.

Die Fremde plauderte ihm in ihrer leichten, ge-
wandten Art von fremden Stätten und grossen, ihm bis
dahin verborgenen Freuden. Sie war sehr reich, nicht
mehr jung und hatte in der ersten Ehe Unglück gehabt.

Zuweilen sah er sie erstaunt an.

Wie war es nur möglich, dass sie, trotz der ihm mit-
geteilten trüben Erfahrungen, so gern lebte. Aus
jedem ihrer Worte — aus ihren schnellen, leichten Be-
wegungen redete der ungestillte Hunger, sich zu ver-
gnügen. — Sie war zu reich und zu bewundert, um
allzu grosse Zurückhaltung zu beobachten — und dieser
stille, gelehrte Mann, der so gar nicht nach ihrem Gelde
trachtete, gefiel ihr ausgezeichnet. Er merkte das gar
bald. Und leise, leise umspann ihn ein später, goldener
Traum.

Was hatte sie doch gesagt. — Sie dachte es sich so
schön, mit einem geliebten Menschen in die weite Welt
zu reisen, alles zu sehen, vieles zu bewundern und dann
lustig zu sein — oh, so lustig. — Ob er wüsste, wie schön
das wäre? — Nein, das wusste Gerhard Miete nicht.
Und er sagte es ihr. Da hatte sie ihre feine, beringte
Rechte auf seinen Arm gelegt — ganz fest — lange —
lange.

„Ich möchte Ihnen das alles zeigen.“ Und er hatte
wie im Traum erwidern müssen:

„Ich habe ja doch die Klaiere.“ Sein Kind. —
Die schöngeschwungenen Brauen zogen sich damals
zusammen. Der Mund verlor sein Lächeln. Sie hatte
geschwiegen, er aber ging erkältet und entsetzt von ihr
fort.

Am nächsten Tag war alles vergessen. Und dann
hatte er fort müssen. Schneller, als er es gedacht.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Donnerstag, den 12. Juni.

Nachmittags-Konzert.

272. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ Frz. Schubert
2. Duett und Finale aus der Oper „Lukrezia Borgia“ G. Donizetti
3. Tarantelle „Die Fischerinnen von Procida“ J. Raff
4. Gavotte aus der Operette „Das Spitzentuch der Königin“ Joh. Strauss
5. An der schönen grünen Narenta, Walzer C. Komzák
6. Ouverture zur Oper „Morgiane“ B. Scholz
7. Fantasie aus der Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
8. Sounds of peace, Marsch F. v. Blon

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

13010

Abend-Konzert.

273. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
2. Scènes pittoresques, Suite J. Massenet
I. Marche. II. Air de ballet.
III. Angelus. IV. Fête bohème.
3. Zwei Romanzen für Violine mit Orchester, F-dur und G-dur L. v. Beethoven
Herr Konzertmeister A. Schiering.
4. Ouverture zur Oper „Anacreon“ L. Cherubini
5. Capriccio italien P. Tschaikowsky
6. Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung“ H. Berlioz

Blumen-Arrangements

jeder Art finden Sie in reichster Auswahl bei
A. Weber & Co., Königl. Hoflieferant, Wilhelmstr. 6.
13287a

Freitag, den 13. Juni, Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
2. Elegie W. Ernst
3. Sträubenbilder, Walzer E. Waldteufel
4. An Chloë, Lied W. A. Mozart
5. Erinnerung an C. M. von Weber Lysberg
6. Quadrille aus der Operette „Der Obersteiger“ C. Zeller

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Donnerstag:
Seite 3 (nebenstehend).

Nur bei geeigneter Witterung:
Mall-Coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chaussee—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Rüdesheim a. Rh. HOTEL JUNG (Haus ersten Ranges) Rheinterrassen Vorzügliche Küche — Schöner grosser Saal für Gesellschaften
Zivile Preise — Auto-Garage — Fernsprecher 2. 13193

Vorabend, den 28. Juni, im Kurhaus ein grosses Gartenfest mit Feuerwerk.

Die Enthüllung des Leyden-Denkmal im Garten der Berliner Charité gab der Stadt Wiesbaden Veranlassung, am Postament einen Lorbeerkrantz niederzulegen; bekanntlich war der Verstorbene Ehrenbürger Wiesbadens. Auch der Verein für innere Medizin, dessen Begründer Leyden war und der hier in unserem Kurhaus seine jährlichen Kongresse abhält, liess einen Krantz niederlegen.

Die Frau im „gefährlichen Alter“ auf der Bühne. Auf das morgen im Residenz-Theater bevorstehende Gastspiel der bekannten Berliner Schauspielerin Frau Helene Fehdmer sei noch besonders hingewiesen. Wir haben es hier mit einem künstlerischen Ereignis zu tun. Das Schauspiel „Die Frau von 40 Jahren“ ist eine Arbeit des in London lebenden deutsch-österreichischen Dichters Sil Vora, die das in letzter Zeit vielbehandelte Thema des gefährlichen Alters in äusserst diskreter Form behandelt und in Wien, wo das Drama seine Uraufführung erlebte, einen seltenen Erfolg errang. In der Presse wurde es mit Recht als eins der besten Produkte des letzten Theaterwinters bezeichnet. Frau Fehdmer, welche die Rolle der Leonie auch in Wien zur Uraufführung spielte, traf mit ihrer Darstellung nach des Dichters eigener Meinung so wunderbar den Grundton dieses tiefempfundenen Wesens, dass er den Wunsch äusserte, Frau Fehdmer möchte sein Stück über die deutschen Theater führen. Jetzt befindet sich die Künstlerin auf dieser Tournée und findet überall begeisterte Aufnahme.

Residenz-Theater. Am Samstag wird das mit so stürmischem Lacherfolg gegebene Lustspiel „Wie man einen Mann gewinnt“ („The lottery-man“) wieder in den Spielplan aufgenommen und am Sonntag wiederholt. Am Montag findet eine Festvorstellung statt zur Jubiläumsfeier unseres Kaisers und bringt Lessings „Minna von Barnheim“ in neuer Einstudierung und mit Max Bayrhammer vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast in der Rolle des Riccaut de la Marlinière.

Gastspiel „Jobs lustige Bühne“ im Operetten-Theater. Der übermütige Schwank „Meine!-Deine!“ der in den bisherigen Aufführungen einen beispiellosen Lacherfolg errang, geht nur noch heute, Donnerstag und morgen, Freitag in Szene. Am Samstag, 14. Juni, findet die Premiere des Schwanks „Der gefährliche Alte“ von E. Bertram, dem Regisseur des hiesigen Residenz-Theaters statt.

Hof und Gesellschaft.

Königin Viktoria von Schweden ist aus Italien und Baden nach Stockholm zurückgekehrt. Ihr Gesundheitszustand ist sehr schwankend. Die Königin fühlt sich sehr schwach und wird deshalb wohl kaum an den Festlichkeiten anlässlich des Besuchs des Königs und der Königin von Italien im Anfang Juli teilnehmen können.

Die Grossherzogin von Luxemburg wird am 4. Juli in Brüssel eintreffen und dem König

und der Königin der Belgier einen Besuch abstatten. Am 19. Juli wird die Grossherzogin von Luxemburg in Karlsruhe in Baden zum Besuch des Grossherzogs und der Grossherzogin von Baden erwartet.

In einer Privatklinik in Jena ist Prinz Heinrich XXVI. Reuss j. L. gestorben. Die Leiche wird nach Niesky in der Oberlausitz übergeführt. Der Prinz war im Jahre 1857 in Neuhaus geboren und wurde Seecoffizier. Als Korvettenkapitän nahm er seinen Abschied. 1895 vermählte er sich mit Viktoria Gräfin von Fürstenstein. Sein Wohnsitz war Jänkendorf.

Auf den Grosswesir Mahmud Scheiket Pascha wurde ein Attentat verübt. Scheiket erlag bald darauf seinen Verletzungen.

Der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, der Geheim Sanitätsrat Dr. Ferdinand Goetz feierte in Leipzig mit seiner Gattin das Fest der diamantenen Hochzeit.



Der Lautenabend von Käthe Pirschel im Kurhaus bot eine amüsante Unterhaltung. Die junge Künstlerin meistert ihr Instrument recht gut und verfügt über eine schmiegsame angenehme Stimme, die das Gemütvolle und den hübschen Humor der alten lieben Lautenlieder gleich fein und wirkungsvoll zum Ausdruck bringt. Mit

Klaire war erkrankt. Ein Telegramm rief ihn zurück, und er meinte, dass der schöne Traum für immer zerstoßen sei. Er sollte aber seine Fortsetzung haben! Jenes duftende Billett, das in seiner Brusttasche ruhte, besagte es.

Seine schöne Freundin hatte ihn nicht vergessen. Sie rief ihn; er sollte sie heute wiedersehen. Nur eine Stunde von seinem Städtchen, auf der hohen Sonne, im Schein der alten Wartburg, wollte sie ihn erwarten. Das hatte ihn nicht schlafen lassen.

Er fühlte deutlich, dass sie heute nicht wie damals mit einem leise fragenden „Auf Wiedersehen!“ auseinandergehen würden. Er müsste jene Frage, die ihm schon damals auf den Lippen brannte, endlich tun, denn er fühlte, dass ein neues, heisses Gefühl in ihm erwacht sei und die Stimme erheben wollte. Das sollte sein Jubiläumsgeschenk sein! — Die Belohnung an sich selbst dafür, dass er bisher vielem entsagt, und alles einsam getragen hatte. — Wer dachte denn — ausser ihm — daran, dass er 25 Jahre im Joch ging? Seine Primaner vielleicht? — Das war ein junges, loses Volk, die froh waren, wenn sie sich am Sonntag nicht mit ihm zu beschäftigen hatten. Sein Kind etwa? Das war selbst verschlossen, hastig und unstät. Er verstand es manchmal nicht. War es krank? Der Arzt hatte ihn freilich beruhigt. Aber dieses hastige Aufzucken, dies verträumte Beben, dies scheue, verhaltene Seufzen einer ihm unbekannten Sehnsucht ängstigte ihn doch. Was war es wohl?

Die Sehnsucht nach der Mutter? —

Eine Mutter aber würde er ihr nicht geben, selbst wenn oben auf der hohen Sonne heute ein Verlöbnis gefeiert wurde.

Die schöne, reiche Frau wollte auch gar nicht Mutter sein. Sie machte daraus kein Hehl. Ganz ehrlich hatte sie es ihm gesagt.

„Gott, wissen Sie, es ist ja schliesslich alles nur eine Geldfrage! Ist man reich, tut man so ein Mädchen in eine Pension und lässt es halt gut erziehen. Die Leuten in solchen Anstalten verstehen das hundertmal besser, als wir. Und später — Nun, wie haben wir's denn gemacht?“

Da heiratet so ein Mädchlein eben und man gibt ihm reichlich Mittel, das Nest traulich herzurichten.“ —

Das klang doch eigentlich alles recht hübsch und Gerhard Miete zweifelte keinen Augenblick daran, dass es so kommen würde — wenn —

Ihm wurde heiss. Eine grosse Angst beschleunigte seinen Herzschlag.

Nur einmal noch wollte er ganz ehrlich sein. Nahm er also die schöne Frau, dann blieb nicht nur die Sehnsucht seiner Klaire nach der Mutter unerfüllt — nein, sie verlor auch noch den Vater. Denn das wusste er — dieser starken, genuss- und daseinsfreudigen Frauennatur konnte er nicht trotzen, weil er selbst voll geheimer Sehnsucht nach der Ferne war. —

Gleichviel, so hart es sein mochte, es ging nicht anders. Heute, an seinem Jubiläum — musste er einen Strich unter die Vergangenheit ziehen. Die Zukunft gehörte ihm. —

Er hatte nur immer für andere gesorgt und gedurft. Und waren es auch Menschen, die ihm nahe standen — einmal schrie doch die eigene Sehnsucht auf. Und heute war ihr Tag.

Langsam schlichen die Minuten dahin. Die schöne Frau hatte erst gegen Mittag ein Wiedersehen mit ihm gewünscht. Er wusste auch weshalb! Sie liebte es nicht, frühzeitig aufzustehen. Völlig ausgeruht und frisch musste sie sein, sollte ihr ein Tag wirklich Vergnügen machen. Wenn sie ihn selbst herzlich gern hatte, so gross und opferfreudig war ihr Gefühl doch nicht, dass sie sich darum selbst verleugnet hätte.

Und wieder tat er einen Blick in die Zukunft, die sie ihm baute!

Eine Zukunft nach ihrem Willen. — Aber sie war sehr klug, niemals würde er das als Kette empfinden. Überall, wo jetzt Finsternis herrschte, würden ihm helle Lichtlein entzündet sein. — Er musste fest bleiben. Sein Weg führte zur Höhe. Der heutige Tag schloss sein Kriechen in engen Gassen für alle Zeiten ab. Er würde auch hinfür nicht mehr unterrichten. Der Arzt hatte bereits vor Jahren davon gesagt, dass seine Nerven überangestrengt seien. In freier, selbsterwählter Arbeit wollte er nach dem Genuss seine Tage zu Ende bringen. —

Was war denn auch der Lohn seines mühevollen Lehrens bisher gewesen? Die Primaner sahen ihn, wie auch ihre anderen Lehrer, nicht selten als den Tyrannen an, der ihnen die schönste Zeit ihres Lebens stahl. Missverstanden, in seinen edelsten Absichten gehemmt, so

Hotel
Dine
viel Char
verriet sie
stark, sod
entschlies
— Der
der Prov
Stellung
die „Tägl
dass Hau
landesüb
wirklich v
Fehlen der
hatte er s
er nur a
Junge, un
behandeln
dumm wa
ihn besch
müssen w
geht, un
ein Freun
Antwort
dabei. N
Mann ein
Kindes, de
Es wa
die längen
führung g
die ersten
dienst. E
Fahren? —
Ach so
läum war
Profess
wesen, ab
lich verge
heute eine
licher He
Kirche gi
Er nahm
hinaus!

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Freitag, den 13. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer
Koralkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Die vier Haimonskinder“ W. Balfe
2. Entr'acte aus „Egmont“ L. v. Beethoven
3. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
4. Kulawiak, Mazurka H. Wieniawski
5. Ouverture zur Oper „Die sizilianische Vesper“ G. Verdi
6. Scène de ballet A. Czibulka
7. Intermezzo aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
8. Czardas L. Grossmann

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement:

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

Konzert der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff
(Kurhess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister **Gottschalk**.

Vortragsfolge.

1. Armeemarsch Nr. 103, Oesterr. Inf.-Reg. von Trapp Prochaska
2. Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ Boieldieu
3. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
4. Ein Abend in Toledo, Fantasie Serenade. Spanischer Tanz.
5. Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo
6. Wiener Mad'ln, Walzer Ziehrer
7. Potpourri aus der Operette „Die Geisha“ S. Jones
8. Blumen-Polka Ziehrer

Abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr **Otto Voss**, Klaviervirtuose,
Heidelberg.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
2. Konzert in Es-dur für Klavier und Orchester (in einem Satze) Franz Liszt
Herr Voss.
3. Tema con variazioni, letzter Satz aus der Orchester-Suite op. 15 P. Tschaikowsky
4. Burleske in D-moll für Klavier und Orchester Rich. Strauss
Herr Voss.
5. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ Rich. Wagner

Konzertflügel:

Steinway & Sons, New-York-Hamburg.

Alleinvertreter:

Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9. hier.

Platzkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 14. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Nerotal—Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser

Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental

und zurück.

4 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: **Konzert des Kurorchesters.**

9 1/2 Uhr: **Militär-Konzert.**

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **Adolf Clausz** Wiesbaden.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 1/2 Uhr **Abonnements-Konzert.**

Sonntag, den 15. Juni.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—

Schlangenbad und zurück.

11 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr **Friedrich Petersen**, Wiesbaden.

Solist: Herr **Adolf Schiering**, erster Konzertmeister des Kurorchesters.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Fortsetzung auf Seite 5.

Im Festsaal des Rathauses **Grosse Schweizer Kunstausstellung** 160 Bilder, darunter 7 neue Bilder von Hodler.

Geöffnet täglich von 10—1 Uhr und von 2 1/2—6 Uhr. Eintritt 1.— Mk.

Hotel-Restaurant „Dahlheim“

Taunusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.

Fein bürgerliches Haus.
Diners von 12—2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.

Auserwählte Abendkarte.

13370

Hotel und Badhaus zum Kranz

Am Kranzplatz und Kochbrunnen. — Bes. Emil Becker.

40 Zimmer. Mässige Preise. Eigene Thermalquelle.
Thermalbäder 70 Pf., 6 Stück Mk. 3.50. **Thermalduschen.**
Kohlensäurebäder. 13401

Möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten zu vermieten. Frau Wwe. Kamp, Webergasse 11 III. 13392

Erdbeer-Kur. Tägl. frische Erdbeeren empfiehlt Arthur Holle, Obstplantage beim Eigenheim. 13646

viel Charme und Witz sang sie und in ihrem Tanze verriet sie viel Grazie. Der Beifall war ausserordentlich stark, sodass sich die Künstlerin zu mehreren Zugaben entschliessen musste.

— Der Kampf um Hauptmanns Festspiel, gegen das der Provinzial-Kriegerverband für Schlesien scharf Stellung genommen hat, tobt weiter. Jetzt schreibt z. B. die „Tägl. Rundschau“: „Es handelt sich nicht darum, dass Hauptmann mancherlei bei solchen Gelegenheiten landesübliche Wortwendungen vermieden hat, jeder wirklich vaterländisch Empfindende würde ihm für das Fehlen der patriotischen Phrase dankbar sein; es handelt

sich darum, dass diesem Festspiel jede Achtung für den Aufschwung, Glanz, Gefühl der Zeit vor hundert Jahren überhaupt abgeht. Es ist hier an dieser Stelle Hauptmanns Begabung wirklich niemals verkannt worden, um so nachdrücklicher muss betont sein, dass dies Festspiel, das die „Welt am Montag“ nicht unrichtig eine „bodenlose Frechheit“ genannt hat, weder mit Kunst noch mit der grossen Zeit vor hundert Jahren das geringste zu tun hat. Es wäre erfreulich, wenn die Proteste gegen den Unfug von Breslau sich derart häuften, dass ihm ein Ende gemacht würde.“

— Die hohen Gemäldepreise auf der Auktion Steengracht in Paris. In der Geschichte des Pariser Kunst-

handels und der Galerie Georg Petit bedeutet die Versteigerung der holländischen Sammlung Steengracht einen Rekord. Sie brachte an einem Tage für 87 Gemälde 4 225 000 Frs., auch hat zum erstenmal ein Bild in öffentlicher Versteigerung den Preis von 1 Million Frs. erklommen. Damit holt sich Paris den Rekord zurück, den Berlin innehatte, seitdem auf der Auktion Weber ein Mantegna mit über 600 000 M. bezahlt worden war. In öffentlicher Versteigerung wurde überhaupt nur einmal die Summe von einer Million für ein Objekt überschritten, nämlich für das Perlenhalsband der Fürstin Sturza. Rembrandts „Bathseba“ gilt, wie man weiss, für ein Ge-

Fortsetzung auf der ersten Beilage, Seite 5.

hatte er sich von Jahr zu Jahr weiter gequält. Wenn er nur an diesen Klemz dachte. Ein hochbegabter Junge, und dennoch — wie verstockt, wie schwierig zu behandeln. Er hatte ihn lieb gehabt, wahrhaftig, so dumm war er gewesen. Zu ihm geredet wie ein Vater, ihn beschworen: „Klemz, seien Sie vernünftig, Sie müssen wissen, ich habe auch mancherlei im Leben begehrt, und mich dennoch bescheiden müssen.“ Wie ein Freund und Bruder war das gesprochen, und die Antwort — ein Schweigen. Ach — es war kein Segen dabei. Nein, nein, er wollte es tun. Frei sein. Der Mann einer schönen, gesunden Frau, der Vater eines Kindes, dem eine sorgfältige Erziehung zuteil ward.

Es war also beschlossen! — Nun galt es nur noch, die langen Stunden hitzubringen, bis die Zeit zur Ausführung gekommen war. — Unter seinem Fenster liefen die ersten festlich geputzten Menschen zum Frühgottesdienst. Er sann nach. Warum winkten denn heute die Fahnen? —

Ach so — des Kaisers fünfundzwanzigjähriges Jubiläum ward gefeiert.

Professor Miete war allzeit ein guter Patriot gewesen, aber dies hatte er über den eigenen Sorgen gänzlich vergessen. Ihm kam ein Lächeln, dass auch er heute eine Bürde trug, genau so lange wie sein kaiserlicher Herr. Es war wohl recht, wenn er jetzt zur Kirche ging. Um 10 Uhr war sie bereits zu Ende. Er nahm den Hut, büstete ihn sorgfältig, und ging hinaus!

— Da sass er nun und sang mit der andächtigen Menge. Und dann lauschte er, was der alte, ehrwürdige Geistliche von Treue und Pflicht, von rechtem Regieren und innerem Segen sagte, und lauschte hochauf!

„Ein rechtes Jubiläum darf nur der feiern, der allezeit andern ein Segen ward und bleibt. Sich selbst aufgeben, heisst ein Regent nach dem Herzen Gottes zu sein. Unser Kaiser hat die schwere Kunst geübt. Darum feiern wir heute dies Jubiläum. — Sich selbst zur Freude leben, hiesse ein Unsegen sein.“ —

Gerhard Miete sass wie erstarrt auf seinem Platz. — Es war, als risse ihm eine Faust das warme Herz aus der Brust. Er wollte aufspringen und fliehen. Aber er konnte es nicht. Seine Füsse waren schwer, seine Kräfte matt und seine Augen weinten. — Wie ein Träumender wankte er nach Hause. —

Was war das? — Neben ihm, just als er durch sein Gärtlein in das Haus schlüpfen wollte, hörte er ein Keuchen. Eine Hand riss die seine an sich. Eine erstickte Stimme gab ein Gelächris ab:

„Herr Professor, ich schwöre es Ihnen — ich will anders werden — bei Gott — und dass ich es kann — das danke ich Ihnen.“ —

Der Klemz, das Sorgenkind — der Verlorengegläubte war es, der also redete. — Professor Miete hob die heissen Augen und sah den jungen, fieberhaft erregten Menschen fest an.

„Sie waren in der Kirche, Klemz?“

„Ja — Herr Professor.“ —

Da wusste Gerhard Miete, dass der Junge seine Tränen gesehen hatte und ihn trösten wollte.

Eine Knospe sprang und gebar eine Blüte. Er zitterte. Alt und verfallen erschien er plötzlich neben diesen Jungen. Da schob der Primaner seinen Arm unter den des Lehrers und Ordinarius und führte ihn, ohne deswegen nachzufragen, über die Schwelle in sein Haus. — Es wurde, einen Augenblick später, hell und strahlend vor seinen Augen. — Zwei weiche Kinderarme schlangen sich um des Professors Hals. Eine angstvolle Stimme raunte an seinem Ohr:

„Vaterle — du bist doch nicht krank — so blass siehst du aus.“ —

Der Befragte konnte nur stumm das Haupt schütteln. — Die beiden Kinder bemühten sich um die Wette. — Eins drückte ihn in den Sessel, eins holte ihm ein Kissen, eins streichelte seine Hände — und ein Girren und Flehen war in den leise zwitschernden Stimmen —

„Vaterle — Herr Professor —“

Jubiläumsfreude! — Girlanden — Fahnenwehen. —

Ihm wurde bald wieder besser. O so gut.

Sogar ein Telegramm konnte er aufsetzen. Es war an die schöne, reiche Frau auf der Höhe gerichtet und lautete:

„Mein Jubiläum hat mich gelehrt, dass ich Sie nicht wiedersehen darf.“

Gerhard Miete.“

Und sein Herz setzte hinzu — dankerfüllt und zufrieden.

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombäder. **Heissluftbeh.**, manuelle und **Vibrationsmassage**, **Nervenmassage**, **Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), **elektromagn. Durchstrahlung**. **Radium-Emanatorium** für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionskuren**, **Radiumtrinkkuren**, **Radiumcompressen**. (Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38¹ (Lift)
Fernruf: 4600 und 6600

Prospekte auf Wunsch.

Dr. med. Lippert und **Dr. med. Vieh**
Spezialärzte für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Ozona Heilbäder



Ozona-FICHTENADELBAD für Nervöse; Einzelbad 60 Pfg., 20 Bäder M. 3,60 und 66 Bäder M. 12,—.
Ozona-SAUERSTOFFBÄDER für Nervöse u. Herz- kranke, überaus erfrischend, p. Stück M. 1,80.
Ozona-SCHWEFELBÄDER (Thiopinol P. G. Riedel) für Haut-, Geschlechts- Frauenleiden, Rheumatismus und während der Quecksilberkur; Einzelbad 60 Pfg., 20 Bäder M. 6,—.
FANGO DI BATTAGLIA, seit über 20 Jahren erfolgreich angewandt bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, nach Verletzungen etc.
FANGO-IMPORT-GESELLSCHAFT BERLIN S. 61. Abt. 8.
General-Depot für Wiesbaden: **Bruno Backe**, Taunusstrasse, vis-à-vis dem Kochbrunnen.
Fango di Battaglia-Packungen sind in Wiesbaden in folgenden Hotels erhältlich: **Augusta-Viktorlabad** (Hotel Kaiserhof), **Hotel Nassau & Cecilie**, **Palast-Hotel**, **Hotel Adlerbadhaus**, **Hotel Englischer Hof**, **Hotel Metropole**, **Hotel Kölnischer Hof**, **Hotel Wilhelma**, **Hotel Rose**, **Hotel Vier Jahreszeiten**, **Hotel Viktoria** 13015



Wer der Ausgabe wegen mit Kauf einer Schreibmaschine zögert,
Wer nur zeitweise Arbeit für die Schreibmaschine hat,
Wer selbst typen lernen will usw.
mietet eine

Smith Premier Schreibmaschine

auf Tage, Wochen, Monate

gegen billige Leihgebühr 13638

(bei Kauf wird der Mietsbetrag für die letzten 3 Monate in Anrechnung gebracht).

Näheres durch: **Smith Premier-Schreibmaschinen Gesellschaft Berlin**
Filiale Wiesbaden, Rheinstr. 41, Tel. 3857.

Herzschuhwaren

Wilhelmstrasse 18 Telephon 6284

Grosse Auswahl
in

Ballyschuhe
und
Stiefel

Original
amerikanische
Fabrikate

13040

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

13006

Merkel-Korsetts!
Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung nach Mass. 13161
Fachkundige Bedienung.
Anprobierzimmer.
Auswahlsendungen.
Reparaturen.
Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse

Wiener Herren- und Damenschneiderei
in modernem Stil. 13076
Frack-Verleih-Geschäft
von **J. Riegler**
befindet sich im Hotel Grüner Wald, gegenüber dem Ratskeller.
Telephon 3420.

Erstes und ältestes Institut für
Gesichtspflege
Haarentfernung
nach System Dr. **Classen.**
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau **E. Gronau** 13248

Buch- und Kunsthandlung
Hermann Harms
12 Friedrichstrasse 12
(Nähe Wilhelmstrasse) 13549
Antiquitäten
Luxus-Porzellanfiguren
Ansichtspostkarten — Briefpapiere
Operntexte — Antiquariat
Leihbücherei — Reisebücher
Sofort alle Neuerscheinungen.

Salamanderstiefel
haben sich durch ihre Vorzüge an allen Plätzen Freunde erworben. Die elegante Welt gibt ihnen stets den Vorzug.

Einheitspreis Mk. 12.50
f. Damen u. Herren
Luxusausführung M. 16.50

Fordern Sie Musterbuch B.

Salamander

13176

Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.



Julius Herz



== Juwelen ==
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

13011

Telephon 17.

Damen-Salon Schröder

grösstes u. vornehmstes Spezial-Damenfriseur-Geschäft
Wiesbadens. Erstklassige Bedienung. Zivile Preise
Kirchgasse 29. Günstige Telephon 3036.
Abonnements. 13387

Letzte Nachrichten.

Absturz im Riesengebirge.

Hirschberg, 11. Juni. Der „Bote im Riesengebirge“ meldet: Am Sonntag stürzte bei einer Kletterpartie durch die Handschuhrinne am Brunnenberg, einer äusserst schwierigen und wiederholt von geübten Touristen ausgeführten Tour, der Monteur Seidenschwanz aus Hagen (Westfalen) ab. Die Leiche ist geborgen worden.

Sturmschaden bei Helgoland.

Helgoland, 12. Juni. Ein gestern hier wütender Sturm hat grossen Schaden an den Hafenbauarbeiten angerichtet. Der Schaden wird auf 150 000 Mk. geschätzt.

Attentat in der Lemberger Lehrerbildungsanstalt.

Lemberg, 12. Juni. In der hiesigen Lehrerbildungsanstalt hat der 18jährige Schüler Dzegala den Professor der polnischen Literatur Dr. Gutkowski im Lehrsaal erschossen. Der Grund der Tat soll politischer Natur sein.

Ein „Mehl-Attentat“ im Unterhaus.

London, 11. Juni. Von der Galerie des Unterhauses warf ein

Mann während der Rede des Premierministers eine Dose Mehl in den Saal, um für das Frauenstimmrecht zu demonstrieren. Das Geschoss verfehlte Herrn Asquith und richtete bei seiner sonstigen Harmlosigkeit weiter keinen Schaden an. Der „Attentäter“ wurde verhaftet. Wahrscheinlich wird nun wieder der Zutritt zur Galerie erschwert werden.

Geh. Sanitäts-Rat Dr. Arnold Pagenstecher gestorben.

Wiesbaden, 12. Juni. Geh. Sanitäts-Rat Dr. Arnold Pagenstecher, einer unserer hervorragendsten Aerzte und langjähriger Stadtverordneter - Vorsteher, ein Vetter des berühmten Augenarztes, ist gestern abend in seiner Wohnung Biebricherstrasse 23 gestorben.

Er war geboren 1837 in Dillenburg; erst Anfang dieses Jahres hatte er aus Gesundheitsrücksichten sein Amt als Stadtverordneter-Vorsteher niedergelegt.

Wochen-Programm der Kur-Veranstaltungen und Theater (Fortsetzung).

Montag, den 16. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrtpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze.

Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Fest-Programm.

Anlässlich des 25. jährl. Regierungs-Jubiläums
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:

Abends 7 1/2 Uhr:

Abmarsch des Festzuges vom Luisenplatz
unter Vorantritt von drei Kapellen nach
dem Kurhause.

Sänger — Turner — Krieger.

8 Uhr: Patriotisches Konzert des Kurorchesters
im Kurgarten.

Gesangsvorträge der Sängervereinigung
Wiesbaden

Festrede.

Schlussgesänge.

Doppel-Konzert mit patriotischem Programm.
Ca. 9 Uhr: Turner-Gruppen.

Bei Dunkelwerden:

Grosse Fest-Illumination

mit bengalischer Beleuchtung des Kurgartens.
Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Eintrittspreis: Mk. 1.—.

Dienstag, den 17. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrnheiden—Platte über Graf Hülshagenweg—
Bahnhof—Dambachthal und zurück.

4 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 1/2 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend
des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Mittwoch, den 18. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 19. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**

an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 1/2 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Rheinfahrt der Kurverwaltung.

Abfahrt 9 Uhr vormittags **Strassenbahn** —
Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser Friedrich-Platz).

Sonder-Dampfbote der Köln-Düsseldorfer
Dampfschiffahrt nach Assmannshausen—Rheinstein—
Niederwald—Rüdesheim.

An Bord: **Konzert-Kapelle.**

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der
Krone). Besichtigung des Rheinstains, gemein-
schaftliches Mittagmahl auf dem Jagdschloss
Niederwald.

**Besuch der Aussichtspunkte und des
National-Denkmales.**

Während der Rückfahrt: **Konzert und Ball.**

Bengalische Beleuchtung des Schlosses und der
Rheinufer zu Biebrich.

**Kartenlösung bis spätestens Dions-
tag, den 17. Juni, mittags 12 Uhr**, an der
Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifffahrt,
Zahnradbahn und Mittagmahl ohne Wein) für
Abonnements- und Kurkarten-Inhaber: 11 Mk., für
Nichtabonnenten: 12 Mk.

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten
kosten 12 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 12. bis 14. Juni.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Donner- tag 12. Juni.	Margarete.	Die Frau Präsidentin.	Der Kien- topponkel.	Gastspiel Job's letzte Bühne. Meine! — Deine!
Freitag 13. Juni.	Ein Volks- feind.	Die Frau von vierzig Jahren.	—	Meine! — Deine!
Samstag 14. Juni.	Undine.	Wie man einen Mann gewinnt.	—	Der ge- fährliche Alte.

mälde, das die mittlere Periode des Künstlers besonders
gut repräsentiert. Es ist 1643 gemalt. Den zweit-
höchsten Preis von 425 000 Frs. erzielte Adrian Brouwers
„Raucher“ (Tabagie). Käufer ist Herr Kleinberger
(Paris), der auch das für 312 000 Frs. abgegebene
„Kranke Kind“ von Metsu erwarb. Ter Borchs „Mütter-
liche Sorgfalt“ wurde für 305 000 Frs. von der Amster-
damer Rembrandtvereinigung ersteigert, die es mit Jan
Steens „Lustiger Gesellschaft“ für 375 000 Frs. dem
Rijks-Museum schenken wird. Hobbemas „Mühlen“
gingen für 285 000 Frs. an den Händler Frederik Muller.
Weiter brachten: Rubens „Heiliger Paulus“ 35 000 Frs.,
Pieter de Hoochs „Mahlzeit“ 84 000 Frs., van der Neers
„Fluss im Mondschein“ 30 000 Frs., Wouwermans „Ein-
schiffung“ 32 000 Frs.

Kleine Nachrichten. Die allrussische Ausstellung
für Industrie, Handel, Landwirtschaft, Kunst und Wissenschaft
ist in Kiew feierlich eröffnet worden.

Unter den Empfängern der von der Universität
Cambridge verliehenen Ehrendoktorate befindet sich
der Berliner Nationalökonom Professor Adolf Wagner. Die
Verkündigung fand vor einer glänzenden Versammlung von
Gelehrten statt.

„Das Tagebuch Kaiser Friedrichs III. von seiner
Reise nach dem Morgenlande 1859“ ist als Neudruck jetzt im
Inselverlag zu Leipzig erschienen.

Heer und Flotte.

— Die grossen englischen Flottenmanöver. Am
10. Juli beginnen die diesjährigen Seemanöver, an denen
335 Schiffe teilnehmen werden, und zwar 18 Dread-
noughts, 23 andere Schlachtschiffe, 39 grosse Kreuzer,
22 leichte Kreuzer, 13 Minenleger, 137 Torpedobootzer-
störer, 20 grosse Torpedoboote, 42 U-Boote und
21 Depotschiffe. Das heisst also, dass jedes verfügbare
Schiff in europäischen Gewässern herangezogen wird.
Ausserdem nehmen drei Hydroplane mit dem Kreuzer
„Hermes“ als Abflugplattform an den Manövern teil.
Zu den Aufgaben der diesjährigen Manöver gehört der
Versuch, durch Seesoldaten an der Ostküste eine
Landung zu bewerkstelligen. Der Versuch, der in etwas
andere Form gemacht werden soll als der vom vorigen
Jahr, soll die Möglichkeit eines Einfalls von Truppen
zeigen.

— Ein österreichisches Erinnerungskreuz an 1913.
Kaiser Franz Josef stiftete anlässlich der mit der Krise
des Winters 1912/13 zusammenhängenden militärischen
Maßnahmen ein Erinnerungskreuz für Personen des

Heeres, der Kriegsmarine, der Landwehr, der Gen-
darmerie, der Finanzwache und der Hilfsexpeditionen
der freiwilligen Sanitätspflege.



— **Rennergebnisse in Crefeld, (11. Juni.)** Granville
(Shurgold) Haackel, Mandragora, 21:10; 12, 12:10. — Dublin
Füsilier (v. Mossner), Fantasio, Erreicht, 21:10; 10, 10:10.
— The Green Hand (Lt. Knel), Rosa, Canina, Rosales, 29:10;
15, 18, 26:10. — Basalt II (Teichmann), Lavalliere, Silvia,
37:10; 14, 13, 16:10. — Alvo (Lt. Demnich), Rosette Florham
87:10; 36, 25:10. — Sanbath (Dyhr), Bury and Gull, Nissa
188:10; 43, 15, 15:10. — **Le Tremblay.** 1. Samarete (Salsano),
2. Montbergis, 3. Bassompierre, 119:10; 37, 22:10. —
1. Membakut (Allemand), 2. Jean Pierre, 3. Prossba, 28:10;
13, 16, 37:10. — 1. Raitori (O'Neill), 2. Marjolin, 3. Cheveche,
82:10; 21, 17, 26:10. — 1. Gobernador (Barat), 2. Maître
Chabiron, 3. Nectar III, 41:10; 20, 21:10. — 1. Condre
de Chêne (Sharpe), 2. L'Oren Barre, 2. Yippi Addy, 19:10;
14, 22:10. — 1. Kellermann (Sharpe), 2. Fronton Basque,
3. Sans Atout V, 72:10; 28, 51, 36:10.

— **Rhein-Motorbootfahrt.** Das Gesamtergebnis ist
sehr gut. Von 15 Booten, die am Ausgangspunkt Mann-
heim starteten, haben 12 ohne Belastung das Ziel Düssel-
dorf erreicht. Die Strecke war 317 Kilometer lang.

Luftschiffahrt.

— **Der Flug Paris-Berlin-Warschau.** Der franzö-
sische Flierer Brindejone ist am Dienstag um 7 Uhr
15 Minuten in Warschau glatt gelandet. Die reine Flug-
zeit Paris-Berlin-Warschau betrug 9 St. 35 Min. Die
letzte Strecke Berlin-Warschau durchflog Brindejone in
3 St. 35 Min. Die Luftlinie von Paris bis Berlin ist
910 km lang, die von Berlin nach Warschau 520 km.
Brindejone hat demnach durchschnittlich 150 km in der
Stunde zurückgelegt. Eine ähnliche Flugleistung hatte
bisher nur der Flierer Guillaux aufzuweisen, der im
April d. J. von Biarritz nach Kolum in Holland
(1500 km) geflogen ist.

— **Ein englisches Preisausschreiben.** Nach einer amt-
lichen Veröffentlichung sind 100 000 M. als erster Preis
für den im nächsten Jahr stattfindenden Wettbewerb der
Marine- und Heeres-Flugdrachen-Motoren ausgeschrieben

worden. Dieser Preis wird dem Erfinder des Motors
zuerteilt werden, der nach der Ansicht der Richter in
zufriedenstellender Weise fünf Bedingungen erfüllt, die
vorgeschrieben sind, und 13 wünschenswerte Eigen-
schaften besitzt. Ausserdem werden Aufträge bis zur
Höhe von 800 000 M. erteilt.

Reise und Verkehr.

— Der Dampfer „Imperator“ trat am Mittwoch
seine Fahrt nach Amerika an. Das Schiff ist in
allen Teilen gut besetzt. Auf Einladung der Hamburg-
Amerika-Linie fahren bis Southampton etwa 75 deutsche
und englische Journalisten und Schriftsteller mit, die
Generaldirektor Ballin bei einem Frühstück an Bord des
„Imperator“ begrüßte. Da die Einschiffung zeitig be-
gann, fanden die Teilnehmer an der Fahrt schon vor
Abgang des Schiffes Gelegenheit, alle Räume und Ein-
richtungen kennen zu lernen. Bei allen gab sich schon
beim ersten Eindruck Bewunderung über die grosse
technische Vollendung und die künstlerische Ausstattung
des Schiffes kund.

Neues vom Tage.

— **Jubiläumsgeschenke für den Kaiser.** Das Geschenk
der Akademie der Künste besteht in einem von
Peter Breuer entworfenen silbernen Tafelaufsatz, der von
dem Metallbildner Johannes Schmidt ausgeführt ist.
Der Aufsatz zeigt sich als ein runder, zu einer Höhe von
70 Zentimetern emporsteigender Aufbau. Auf einem
breit gelagerten Unterbau steht die Gestalt der Borussia,
und um den Sockel spielen Kinderpaare mit den Sym-
bolen der Künste. — Eines der künstlerisch wertvollsten
Geschenke, die dem Kaiser überreicht werden sollen,
wird das des Vereins deutscher Ingenieure
sein, das von Prof. Lohr (München) entworfen ist. Das
Geschenk setzt sich aus fünf vergoldeten, silbernen Tafeln
zusammen, die in Gross-Oktav-Format gehalten und mit-
einander durch Scharniersäulen verbunden sind. Die
einzelnen Tafeln sind preussischen Fürsten gewidmet,
dem Grossen Kurfürsten, Friedrich dem Grossen, Wil-
helm I. und Wilhelm II. In reicher Ornamentik enthalten
sie die Verdienste der einzelnen und ihre Miniatur-
porträts. Bei dem Grossen Kurfürsten sind seine Ver-
dienste um die Technik, bei Friedrich dem Grossen die

Feier

des

25 jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers.

Die unterzeichneten Verbände laden ihre Vereine und Mitglieder zu der am

**Montag, den 16. d. Mts.,
abends 8 Uhr im Kurhause**
stattfindenden Feier ergebenst ein.

Aufstellung des **Festzuges**
mit **sämtlichen Fahnen** auf
dem **Luisenplatz** abends punkt
7 1/2 Uhr (Sänger vor dem Gymna-
sium, Turner Mitte des Platzes,
Krieger vor dem Realgymnasium).

Wegen der Eintrittskarten wollen
sich die Mitglieder an ihre Vereins-
vorstände wenden.

Die Vorstände
der **Sängervereinigung,**
des **Turngaues Wiesbaden,**
des **Kreis-Krieger-Verbandes**
Wiesbaden-Stadt.

13660

Pflege Deine Hände nach der Methode Josef Reichelt.



Hof-Manicure Ihrer Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin.



On parle française.

English spoken.

Damenfriseur **J. Gollmart** Marktstr. 27 I.

Pension Holzhäuser
Luisenstrasse 41.
Gut möblierte Zimmer mit u. ohne
Pension. Nächster Nähe der
Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.

Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-
strasse) Telefon 3161
Nahe bei Kurhaus und Theater
Zentralheizung — Elektr.
Licht — Bäder
Behagliche Zimmer
Diätetische Küche n. d. v.
Aerztlichen Verein heraus-
gegebenen Vorschriften
Empfohlen durch d. Deutschen
Offizier-Verein.
Inh.: **M. Chorus** und
G. Stukenholz. 13098

Zimmer

mit 2 Betten u. Frühstück auf
d. Zeit v. 16./6. — 5./7. 13 in
der Nähe der Badeanstalten und
Kuranlagen gesucht. Angebote
unter **13659** ds. Bl. abzugeben.

Villa Marienquelle, Nerotal 37.
Tel. 4214. Bestempfohl. Pension. 13622

Zur Bedienung der Dame sucht
junges Fräulein tagsüber Stelle.
Geht auch mit auf Reisen. Offerten
unter **13661** a. d. Exp. ds. Blattes.



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457

Edelsteine.
Tel. 6530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Reparieren, Umändern, Moder-
nisieren, Aufbügeln und chem.
Reinigen sämtlicher Herren-
und Damengarderoben, besorgt gut
und billigst die **Wiesbadener**
Kleider-Klinik. Nerostr. 12.
Laden. Telefon 1570. Abholen
und Zustellen kostenlos. Post-
karte genügt.

Inh.: **Georg Kappes.**
13623 Schneider.

**Junge schwarze Rehpinscher-
rüden** zu verkaufen. Näh.
Heinr. Jung, Friedrichstr. 44. 13644

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hute, stets Neu-
heiten. **Brutkränze** in allen
Preislagen, lose **Myrten u. Blüten,**
Vasenblumen u. Laubzweige
für Zimmerdekoration.

B. von Santen

Kunstblumengeschäft 13070
12 Mauritiusstrasse 12.

— Der Neu Yorker Vergnügungspark Fort George
wurde durch ein **Grossfeuer** zerstört. Zweihundert
deutsche Insassen der Isabellenheimat gerieten dabei zeit-
weilig in grosse Gefahr.

Lustige Ecke.

Tröstliche Versicherung. Das auf der Strasse
weinende kleine Mädchen: „Ach, mein Herr, ich habe keinen
Vater und keine Mutter.“ Das gerührte Ehepaar tröstend:
„Arme Kleine, du sollst nicht verzweifeln, bedenke doch: du
bist ja noch so jung.“

Im Zeitalter der Mechanik. Der kleine Junge
im Jahre 1920: „Sieh doch nur, Mama, da ist ein Mann, der
spielt mit den Händen Klavier.“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Im Festsaal des Rathauses

4. Mai bis 15. Juni

Schweizer Kunstaussstellung

Umfangr. Collectionen von Hodler, Büro Arnet, Boss, Cardinaux,
Forestier u. a.

120 Gem. 50 graph. Bl. Nur Werke allerersten Ranges.
10—1 und 2 1/2—6 1/2 Uhr. Eintritt 1 Mk.

Wiesb. Gesellsch. f. bild. Kunst.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 12. Juni 1913.
166. Vorstellung.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Zweites Gastspiel des Fräulein Lola
Artöt de Padilla von der Königl.
Oper in Berlin.

Margarethe.

Oper in 5 Akten nach Goethe von
Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Musikalische Leitung: Herr Professor
Schlar.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur
Mebus.

Personen.
Faust Hr. Scherer
Mephistopheles . . . Hr. Bohnen
Margarethe, ein Bürger-
mädchen
Valentin, ihr Bruder,
Soldat Hr. Geisse-Winkel
Marthe Schwerdtlein,
ihre Nachbarin Fr. Haas
Siebel, Studentin Fr. Krämer
Brander, Hr. Rehkopf
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen,
Soldaten Musikanten, Volk, Geister,
Hexen, Erscheinungen, Dämonen,
Engel.

* * * Margarete: Fräulein Lola Artöt
de Padilla von der königlichen
Oper in Berlin a. G.

Vorkommende Tänze:
Akt 2 Volkstanz,) ausgeführt vom
Akt 5: Bacchanale,) Corps de Ballet.

Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinerte-Ober-Inspektor Schleim.
Nach dem 2. und 3. Akte findet eine
längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 12. Juni 1913.

Tusend- u. Fünfhundertkarten gültig.

Die Frau Präsidentin.

(Mme. la Présidente.)
Schwank in 3 Akten von Maurice
Hennequin und Pierre Veber.
Deutsch von Hugo Lion.

Personen.
Tricointe, Gerichts-
präsident in Gray Ernst Bertram
Aurore, s. Frau M. Läder-Freiwald
Denise, beider
Tochter Angelika Auer
Cyprien Gaudet,
Justizminister Walter Tautz
Marius, Boten-
meister im
Ministerium Willy Ziegler
Octave Rosimond,
Kabinettschef
Gaudets Rudolf Bartak
La Moulaine, Staats-
anwalt R. Miltner-Schönan
Pinglet, Untersuchungs-
richter Nicolaus Bauer
Bouquet des Iffs,
Beisitzer des
Gerichts Ludwig Kepfer
Bienassis, Bureau-
angestellter Willy Schäfer
Poche, Polizist Reinhold Hager
François, Bureau-
vorsteher Carl Graetz
Dominique Nicolaus Bauer
Willy Langer
Zwei Möbelträger
Gobette, Bühnen-
künstlerin Theodora Porst

Sophie, Mädchen bei
Tricointe Käte Ruf
Angelina, Schau-
spielerin Else Hermann
Juliette Elsa Erler
Nach dem 1. und 2. Akt grössere
Pausen.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Operetten-Theater.

Gastspiel Jobs lustige Bühne.
Dir.: Herrn. Job (Original Kölner
Bühne).

Donnerstag, den 12. Juni 1913.

Meine! — Deine!

Schwank in 3 Akten von Horst. Für
seine Bühne umgearbeitet und im
Szene gesetzt von Hermann Job.

Personen.
Dr. Hermann
Schmitz Direktor Job
Eva, dessen Frau Frau Job
Kleefisch, deren
Vater Hr. Weissweiler
Anton Koch, Guts-
besitzer Hr. Finking
Lisa Denz, dessen
Tante Hr. Auen
von Schneidewitz Hr. Tackmann
Ida, dessen Tochter Fr. Berti
Tito Toto Fr. Körner
Anna, Dienstmädchen
bei Schmitz Fr. Monhardt
Hubert, in Kochs
Diensten Hr. Erdmann
Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt
bei Schmitz in Köln, der 2. und
3. Akt bei Koch auf dessen Landgut
Lindenu.

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon 2692.

Donnerstag, den 12. Juni 1913.

Der Kientoppinkel.

Grosse Posse mit Gesang und Tanz
in 3 Akten von Georg Schade. —
Musik von H. Hofert.

Personen.
Karl Krause, Rentier
(ehem. Gross-
schlichter Conrad Loehmk
Auguste, seine
Frau Marg. Hamm
Helene, beider . . . Rita Ramin
Anna, Tochter Ella Wilhelmy
Fritz Windig,
Aviaticker Alfred Dannert
Georg Stark, dessen
Freund, Annas
Bräutigam Emmo Christ
Heinrich Lehmann,
gen. Hyan Le-
mory, Verfasser
kinematographischer
Dramen Leo Koffler
Grete, Dienst-
mädchen bei
Krause Reni Conrad
Tiesel, Koch Viktor Torn
Swafel, Strassen-
bahnschaffner C. Bergschwenger
Dampf, Lokomotiv-
führer Adolf Willmann
Mimmi Ella Sturm
Mizi Wally Fischer
Lulu Minna Wächter
Toto Else Eisenhut
1. Freundin Grete Klee
2. Freundin Else Küppers
Chor — Ort der Handlung: Berlin-
Zeit: Gegenwart.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 11 Uhr

BÖRSEN-KURSE vom 12. Juni 1913.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank**
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank
Disconto Commandit
Dresdner Bank
Phönix Bergw.
Bochumer Gußstahlw.
Deutsch-Luxemb. Bergw.
Gelsenkirch. Bergw.
Harpener Bergb.
Paketfahrt
Nordd. Lloyd

Die heutigen Anfangskurse
sind bei Redaktionsschluss
noch nicht eingegangen.

grossen Errungenschaften auf dem Gebiete des Berg-
baues und der Weberei, bei Wilhelm I. seine sozialen
Förderungen und bei Wilhelm II. Flugtechnik, Kanonen-
bau und Panzerschiffe dargestellt. Die Tafeln sind nach
einem Entwurf Oskar von Millers in der Form eines
Albums gehalten.

— Zum Regierungsjubiläum des Kaisers. Der aus
Anlass des Regierungsjubiläums des Kaisers in Neu-
York gebildete Ausschuss hat bis jetzt an 180 000 M.
zugunsten des Deutschen Hospitals dort eingenommen.
Es ist die erste Sammlung dieser Art, die in Neu York
und wohl überhaupt in den Vereinigten Staaten unter-
nommen wurde.

— Der Brautschleier der Prinzessin Viktoria Luise.
Die Näherinnen der schlesischen Spitzenschulen — mehr
als hundert —, die an dem Brautschleier und an dem
Brauttaschentuch der Prinzessin Viktoria Luise monate-
lang gearbeitet haben, erhielten von der Kaiserin je ein
Bild des Brautpaares zum Andenken.

Acker, Hr. Kfm.
Albrecht, Fr. St.
Aiss, Hr. Rent.
Altmann, Fr. B.
Anderson, Hr. m.
Andreoli, Hr. Dr.
von Anstedt, Hr.
Arit, Fr., Elberf.

van Bakel, Hr.
Barchmann-Wuy
Barmeyer, Hr.
Bartot, Fr. L. Ha
Baum, Hr. Dr. m.
Beatus, Fr., Wl
Becker, Hr., Lau
Behn, Hr. m. Fr
Behnisch, Hr. Kf
Belferscheid, Hr.
Beltzner, Fr. M
Bender, Hr. Kfm
Berchtenbreiter,
Berger, Hr. Kfm
Bergsma, Fr. L. A
Berkershoff, Hr.
Bernes, Hr. Kfm
Benerle, Hr. Fab
Bengel, Fr. Kobl
Blessing, Hr. Kf
Blindenberger, Hr.
Blom, Hr. Ing. u
Böckem, Fr. L. A
v. Boehm-Bezig,

Bönnig, Hr. Re
Berger, Hr. m. F
Bergs, Hr., Düss
Braf, Hr. Kfm. m
Bruggemann, Hr.
Brumm, Hr. Pfar
Bühler, Fr. Dar
Zahacke, Hr. m
v. Bylen, Fr. A

Castegren, Hr. D
Christ, Fr., Mein
Coetten, Hr. Pfa
Cohn, Hr. Rent.
Cohn, Hr. Rent.
Conrad, Hr. Kfm
Czack, Fr., Neh
Cramer, Fr., Mag

Dannenberg, Fr.
Darmstädter, Hr.
Datt, Hr. m. Fr.
Dehr, Hr., Nilling
Deutschmann, Hr.
Dietl, Hr. Kfm.
Dienstfertig, Fr.
Diericks, Hr. m.
Dinin, Hr. Rent.
Docteur, Hr. Offi
Doll, Fr., Koblen
Donald, Hr., Neu
Doost, Hr. Stud.
Dreymbos, Hr. m
Dreyer, Hr. Kfm
Dreyfuss, Hr. Kf
Duby, Hr. Kfm. m
Dykshooven, Hr.

Easthope, Hr., Su
Ebelmann, Hr. Ri
Ehinger, Hr., Ma
Ehly, Fr.
Ehlinggrün, Hr. L
Eigen, Hr. Kfm
Ehberg, Fr., Iser
Ehbe, Hr. Geistli
Eitzeroth, Hr. Kf

Faht, Hr., Wibor
Fehr, Hr. Kfm., I
Fehring, Hr. Recl
Feilchenfeld, Hr.
Fenger, Hr., Lind
Fige, Hr. Dr. me
Fischer, Hr. Ver
Fischer, Fr., Che
Fischer, Hr. Rent
Fischer, Hr. Pfar
Fouqué, Hr. G
Friedrich, Hr. Su
Friedenstein, Hr.
Friedenstein, Hr.
Friedrich, Hr. Kf
Führken, 2 Fr.,

Gabler, Fr., Siegh
Garmann, Hr. K
Garrel, Hr., Alca
Gaudig, Fr., Ora
Geiger, Hr. Kfm.
Gelert, Hr. Gef.-C
Gerstenberger, Hr
Gessellius, Hr. m
Giesberg, Hr., Be
Glaaser, Hr. Kfm.
Glab, Hr., Bochar
Gobels, Hr., Düs
Gouke, Hr. Spark

Grahias, Hr. Kfm.
Grassell, Hr., Sch
Grayling-Major, H
Gresling, Hr. Kfm
Grunbaum, Fr., W
Grunbaum, Hr. K
Grunek, Hr., Bre
Guther, Hr. Kgl.
Gutmann, Hr. Kfm

Haars, Hr. Gutsbe
Haas, Hr. Bahn

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 11. Juni 1913.

Acker, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Albrecht, Fr., Strassburg
Alas, Hr. Rent., Gladbach
Altman, Fr., Berlin
Anderson, Hr. m. Fr., Los Angeles
Andreoli, Hr. Dr. m. Fr., Haag
von Anstedt, Hr. Rent. m. Fr., Nordhausen
Arlt, Fr., Elberfeld
van Bakel, Hr., Overpelt
Barchmann-Wuytters, Hr. Oberst m. Fr., Haag
Barmeyer, Hr. Kfm. m. Sohn, Einbeck
Bartot, Fr., Haag
Baum, Hr. Dr. m. Fr., Köln
Beatus, Fr., Wloclawek
Becker, Hr., Laufenburg
Behn, Hr. m. Fr., Altona
Behnisch, Hr. Kfm. Leipzig
Belferscheid, Hr. Amtsrichter Dr., Metz
Beltzner, Fr., München
Bender, Hr. Kfm., Kirberg
Berchtenbreiter, Fr. Major
Berger, Hr. Kfm., Berlin
Bergsma, Fr., Arnheim
Berkershoff, Hr. Rent., Gruiten
Bernes, Hr. Kfm. m. Fr., Viersen
Beuerle, Hr. Fabrik m. Fr., Giltzer-Brenz
Bingel, Fr., Koblenz
Blessing, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
Blindenberger, Hr., Brüssel
Blom, Hr. Ing. m. Schwester, Maastricht
Boehm, Fr., Aachen
v. Boehm-Bezig, Fr. Kapitän z. D., Schaotau
Boening, Hr. Rechnungsrat, Kassel
Borger, Hr. m. Fr., Kiel
Borger, Hr., Düsseldorf
Borff, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Borngemann, Hr., Recklinghausen
Borrmann, Hr. Pfarrer, Laufenseld
Böhler, Fr., Darmstadt
Boshacke, Hr. m. Fr., Recklinghausen
v. Bylen, Fr., Antwerpen
Castegren, Hr. Direktor, Stockholm
Christ, Fr., Meiningen
Coetten, Hr. Pfarrer, Kirchhof
Cohn, Hr. Rent. m. Fr., Nordhorn
Cohn, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam
Conrad, Hr. Kfm., Berlin
Czack, Fr., Neheim
Cramer, Fr., Magdeburg
Dannenberger, Fr. Rent., Königsberg i. P.
Darmstädter, Hr. Kfm., Frankfurt a. M.
Datt, Hr. m. Fr., München
Dehr, Hr., Nillingen
Deutschnann, Hr., Crossen a. d. O.
Diehl, Hr. Kfm., Schlitz
Dienstfertig, Fr., Fraustadt
Diericks, Hr. m. Fr., Brüssel
Dietrich, Hr. Rent., Mollleff
Dietze, Hr. Offizier a. D. m. Fr., Brüssel
Doll, Fr., Koblenz
Donald, Hr., New York
Dost, Hr. Stud., Marburg
Dreimbos, Hr. m. Fam., Capelle (Holl.)
Dreuber, Hr. Kfm., Melle
Drey, Hr. Kaiserl. Rat, Wien
Dreyfuhs, Hr. Kfm., Karlsruhe
Duby, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Dykshooven, Hr. m. Fam., Rotterdam
Eanthope, Hr., Sunderland
Edelmann, Hr. Rittergutsbes., Gentzerode
Ehinger, Hr., Mannheim
Ehly, Fr.
Eichegrün, Hr. Kfm., Buer
Eigen, Hr. Kfm., Barmen
Ehlig, Fr., Iserlohn
Ehmbé, Hr. Geistlicher, Brüssel
Eitzeroth, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Fahrt, Hr., Wiborg
Fehr, Hr. Kfm., Berlin
Feuring, Hr. Rechtsanwalt u. Notar m. Fr., Cuxhaven
Fellchenfeld, Hr. Kfm., Berlin
Fenger, Hr., Lindenthal
Fige, Hr. Dr. med., Königswinter
Fischer, Hr. Verwalter, Salzburg
Fischer, Fr., Chemnitz
Fischer, Hr. Rent. m. Fr., Saargemünd
Fischer, Hr. Pfarrer, Berlin
Foukue, Hr. Generalmajor a. D. m. Fr., Hannover
Friedrich, Hr., Sunderland
Friedenstein, Hr. Kfm., Berlin
Friedenstein, Hr. Kfm. m. Schwester, Berlin
Friedrich, Hr. Kfm., Calbe a. S.
Furken, 2 Fr., Oldenburg
Gabler, Fr., Siegburg
Garnmann, Hr. Kfm., Berlin
Garriff, Hr., Alcar-Alard (Friesland)
Gaudig, Fr., Oranienbaum
Gäuger, Hr. Kfm., Göppingen
Giert, Hr. Gef.-Oberinspektor m. Fr., Hanau
Gieseler, Hr. m. Fr., Weida
Ginsellius, Hr. m. Fr., Helsingfors
Ginsberg, Hr., Berlin
Glas, Hr. Kfm., Köln
Glab, Hr., Bochum
Gobels, Hr., Düsseldorf
Gouck, Hr. Sparkassenrentant m. Fr., Fröndenberg
Gombas, Hr. Kfm., Posen
Gracemel, Hr., Schierstein
Grayling-Major, Hr., London
Grenling, Hr. Kfm., Diez
Grenbaum, Fr., Witten
Grennek, Hr. Kfm., Cassel
Grennek, Hr., Breslau
Grenther, Hr. Kgl. Polizeisekretär, Posen
Gutmann, Hr. Kfm., Berlin
Hagenberg, Hr., Solingen
Hahn, Hr. Kfm., Frankfurt
Hammerschmidt, Hr. Kfm., Köln
Hammerstein, Hr. Kfm., Berlin
Handelmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Lidingen
Hartkopf, Hr. m. Fr., Elberfeld
v. Hartwig, Hr. Gutsbes., Heldungen
Hasenfuss, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Haug, Hr. Kfm., Karlsruhe
Hauptmann, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Hausmann, Hr. Kfm., Hamburg
Heene, Fr. Bürgermeister, Gernersheim
Heilbrun, Hr. Kfm., Königsberg
Heimstedt, Fr., Paderborn
Hein, Hr., Kupferdreh
Heitmann, Hr., Speyer
Heller, Fr., Giessen
Hemer, Hr. Kfm. m. Fam. u. Kinderfr., Antwerpen
Henning, Hr. Dr. med., Göttingen
Herz, Hr. Kapellmeister m. Pfleger, Frankfurt
Hess, Hr. m. Fr., Bad Mergentheim
Hess, Hr., Würzburg
Hesse, Hr., Frankfurt
Heuser, Hr. Kfm., Köln
Heydecke, Hr., Berlin
Hilger, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hilmers, Hr. Kfm., Godesberg
Hippe, Fr., Teuchern
Hodam, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
Hoeting, Hr., Haag
Hoffmann, Hr. Stud., Marburg
Hoffkammer, Hr. Kfm. m. Fr., Buer
Hoetkamp, Hr. Kfm., Düsseldorf
Holzke, Hr. Oberpostsek., Danzig
Hummel, Hr. Kfm., Pforzheim
Hund, Fr., San Francisco
Huttemann, Hr. Leut., Posen
Griffin v. Hutten-Csapska, Warschau
Jablowsky, Hr. Ing., Petersburg
Jacobi, Hr. Kfm., Mannheim
Jacobi, Hr., Wallrabenstein
Jacobus, Hr., Berlin
Jagenburg, Hr. Fabr., Bielefeld
Jahn, Hr. Kfm.,
Jankowsky, Fr., Frankfurt
Jansen, Hr., Hamburg
Jaude, Hr., Köln
Jenner, Gebr., Oberbahnassistent., Lüneburg
Jenske, Hr. Kfm., Berlin
Jonas, Hr. Journalist m. Fr., Berlin
Jouy, Hr. Kfm., Köln
Jung, Franziska, Eckenroth
Jungbrun, Hr., Köln
Jury, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Kahn, Hr. Kfm., Köln
Kaiser, Hr. Leut., Berlin
Kanzler, Hr. m. Fr., Naumburg
Karl, Hr. Fabr., Regensburg
Kaufmann, Hr., Berlin
Keitt, Fr. u. Fr., South Carolina (Amerika)
Kentner, Fr., Bonn
Kessel, Fr. m. Tochter, London
Kleemann, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
v. Kleffens, Fr., Arnheim
Klein, Fr., Saarbrücken
Klemm, Hr. Kfm., Pessig
Klewbotzka, Fr., Wilna
Knaudt, Hr. Forstmeister m. Fr., Ostheim
Knott, Hr. Prof. Dr., Herborn
Kober, Hr. Rechtsanw., Breslau
Kocken, Hr. m. Fr., Holland
Köhler, Hr., Oels
König, Hr., Karlsruhe
Königsberger, Hr. Kfm., Posen
Köthnig, Hr. Dr. med., Leipzig
Kosler, Hr. Kfm., Dresden
v. Koudratjewa, Fr.,
Kreppel, Hr., Oberselters
Krieger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
v. Krogh, Hr. Oberleut. m. Fr., Spandau
Krumpfer, Hr. Kfm., Duderstadt
Kucker, Hr. Kfm., Mannheim
Kückle, Hr. Fabr., München
Kümmel, Hr. m. Fr., Königsberg
Küppers, Fr., Krefeld
Kustert, Hr. Baumeister, Kattowitz
Laenmans, Fr., Köln
Langenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Langoehr, Hr. Gutsbes., Torgau
Lara, Hr. m. Fr., Antwerpen
Laskowski, Hr. m. Fr., Biernatki (Posen)
Lau, Hr. Kfm., Antwerpen
Lausendorfer, Hr., Marienbad
Lausendorfer, Fr., Marienbad
Lockscheid, Hr. Kfm., Köln
Leibold, Hr. Stud., Essen
Leiffemann, Hr. Rent. m. Fr., Harburg
Lemberg, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Lepin, Hr. Oberleut. m. Fr., Metz
Lepique, Hr. Kfm., Karlsruhe
Leubner, Hr. m. Fr., Reichenberg (B.)
Levy, Fr., New York
Levy, Hr. Kfm., Berlin
Lewitte, Hr. Kfm., Mannheim
Levy, Fr., Bingen
Liebermann von Sonnenberg, Hr., Gernbach
Liebthal, Hr. Kfm., Aachen
Gräfin Limburg-Stirum, Haag
Loetschert, Hr. Fabr., Höhr
Loezy, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Loewenwald, Hr. Kfm., Hamburg
Loos, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Luckwald, Fr., Erfurt
Lüders, Hr. Kfm., Heidelberg
Lütjohann, Hr. Kfm., Köln
Lütten, Hr. Kfm., Krefeld
Lütticken, Hr. Bankvorst., Beckum
Lühsgut, Hr. Kfm. m. Fam., Göttingen
Maag, Hr. Rent. m. Fr., Stuttgart
Maass, Hr. Bahnhofsvorst. m. Fr., Bad Niederbrunn
Maass, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg
Mackensen von Astfeld, Hr. Major a. D., Braunschweig
Mader, Fr., Salzburg
Residenz-Hotel
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Hotel Dahlheim
Zum neuen Adler
Stadt Biebrich
Grüner Wald
Westfälischer Hof
Taunus-Hotel
Pariser Hof
Europäischer Hof
Reichspost
Westfälischer Hof
Würzburger Hof
Pariser Hof
Haus Elise
Zum Landsberg
Villa Germania
Kronprinz
Kronprinz
Würzburger Hof
Union
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Union
Wiesbadener Hof
Hohenzollern
Hotel Epple
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Luisenstrasse 16
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Haus Wenden
Allesaal
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Hospiz z. hl. Geist
Europäischer Hof
Grüner Wald
Münchener Hof
Zum neuen Adler
Rose
Würzburger Hof
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Englischer Hof
Hotel Vogel
Augenheilstalt
Zum Posthorn
Central-Hotel
Grüner Wald
Nassauer Hof
Zum Posthorn
Zum neuen Adler
Europäischer Hof
Rose
Schwalbacher Strasse 36
Hotel Nizza
Erbprinz
Kaiserhof
Kaiserhof
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Evangel. Hospiz
Kronprinz
Pension Credé
Hotel Krug
Central-Hotel
Langgasse 54
Luftkurort Neroberg
Nonnenhof
Villa Carolus
Augenheilstalt
Hotel Berg
Nassauer Hof
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Metropole u. Monopol
Christl. Hospiz I
Schwarzer Bock
Goldenes Ross
National
Zum neuen Adler
Taunus-Hotel
Central-Hotel
Continental
Union
Grüner Wald
Grüner Wald
Münchener Hof
Bellevue
Pension Vogelsang
Hotel Krug
Taunus-Hotel
Nonnenhof
Zum Kranz
Wilhelma
Hotel Vogel
Grüner Wald
Luisenstrasse 4
Reichspost
Grüner Wald
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Nonnenhof
Reichspost
Primavera
Einhorn
Wiesbadener Hof
Continental
Pension Corneli
Hotel Berg
Saalgasse 38 II
Evangel. Hospiz
Taunus-Hotel
Braunschweig
Rheinhotel
Kl. Burgstrasse 2

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 11. Juni.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	751.0 761.1	752.8 762.8	752.4 762.5	752.1 762.1
Thermometer (Celsius)	14.4	18.8	14.3	15.4
Dunstspannung (Millimeter)	7.9	7.5	8.7	8.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	64	47	72	61.0
Windrichtung	W 4	W 4	NW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 19.7 Niedrigste Temperatur: 14.3

Wetteraussichten für Freitag, den 13. Juni.

Wolkig, kühl, geringe Regenfälle, nordwestliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Pension Am Kurpark

Telephon 6562 WIESBADEN Telephon 6562
Bodenstedtstrasse 3, Ecke Parkstrasse.

In luftiger, kühler Lage, ohne Strassenlärm, in eigener Villa,
inmitten von Gärten direkt am Kurpark gelegen, in nächster
Nähe des Kurhauses und königlichen Theaters. Elektr. Licht.
Centralheizung. Beste Empfehlungen über erstklassige Küche.

Mit modernem Komfort neu eingerichtet. Mahlzeiten an kleinen
Tischen. Thermal- und Süsswasser-Bäder im Hause. 13489

 **Café-Restaurant Orient**
13122 Unter den Eichen Tel. 860.
Täglich von 3 1/4 Uhr ab:
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. Neuer Pächter Josef Decker.

Krafts Kur-Milch.

13097 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ Yoghurt. ♦ ♦ ♦ Sahne. ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-
badens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. u. des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Mainzer Bierhalle
Gartenrestaurant. — Mauergasse 4
In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min.
v. Kurh. & Kgl. Hoftheater.
Inh.: August Seibel.
Telephon 6469.
Direkt vom Fass!
Gut bürgerlichen Mittagstisch.
Spezialauschank des beliebten
Mainzer-Aktien-Bieres
Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.
Vorzügliche Weine. 13414

Privathotel Braubach.

Stadtküche
Dambachtal 6 — Teleph. 2963
Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen
und Kurhaus
Bad im Hause — Elektr. Licht
Zimmer mit und ohne Pension.
13071 Bes.: J. Braubach.

Haus Oranienburg

Pension & Bäder
Leberberg 9 Telephon 798
Mit allen modernen Einrichtungen
versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet
bei bester Verpflegung zu zivilen
Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 13637

Wohnungsnachweis-Büro

Wilh. Reitmeier,
Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr.
Telephon 6478.
Miet- u. Kaufobjekte aller Art in
grösster Auswahl, hier und auswärts.
Für Käufer u. Mieter kostenlos. 13078

Taunusstrasse 39

Elegant möbl. Zimmer
mit und ohne Pension.
Mässige Preise. 13244
Elektr. Licht. Bäder.

Mann, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd
Martens, Hr., Dom. Degenfeld (Emden)
Martin, Hr. m. Begl., London
Marx, Hr. Kfm. m. Fam., Neu York
Mauzel, Hr.
May, Hr., Hanau
May, Fr. m. Tochter, Hanau
May, Hr. m. Fr., Weida
Mayer, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Mayer, Hr. Kfm., Nürnberg
Mayor, Hr. Fabr. m. Fam., Memphis
Meder, Hr. Kfm., Allendorf
Mellinghaus, Hr. Kfm., München
Meyer, Hr. Ing., Duisburg
Michelssen, Fr., San Franzisko
Miessner, Hr. Redakteur Dr., Berlin
Miloslaw, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Mindl, Hr. Kfm., Berlin
Minduk, Hr. Dekan, Berezynow
Möhn, Hr. Kfm., Berlin
Möller, Fr., Kopenhagen
Mohr, Hr. Kfm., Duisburg
Mohr, Hr., Pohlse
Molineus, Fr., Nordeck
Moses, Fr., Neu York
Muffelmann, Hr. Oberpostsekr., Schwerin
Müller, Hr., Barmen
Müller, Fr., Stettin
Müller, Hr. m. Fr., Reppen
Müller, Hr. Rektor, Neukölln
Münch, Hr., Oels
Munnich, Hr. m. Fr., Amsterdam

Nachenius, Hr., Bannehorn
Nafziger, Hr., H.-Gladbach
Neumeubeyten, Hr. Architekt, Rotterdam
Negroef, Hr., Brüssel
v. Nemeshegyi, Hr. Dr., Budapest
Nessel, Hr. m. Fr., Hamburg
Nibler, Hr. Kfm., München
Nias, Hr., Brüssel

Oebam, Fr., Bournemouth
Oeffner, Hr., Liverpool
Ohm, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck
Ophe, Fr., Dover
Ossendorff, Hr. Kfm., Berlin
Ostwald, Hr., Weiburg
Otto, Hr., Finnland
Owen, Hr. Dr. m. Reisegesellschaft (48 Pers.), Amerika

Paalzow, Fr., Berlin
Pahlau, Fr., Mannheim
Paul, Fr., Weiburg
Perschke, Fr., Halle
Peters, Fr. m. Pflgerin u. Krankenschwester, Hohenzollern
Peyron, Hr. m. Fr., Stockholm
Pfeiffer, Fr., Oschatz
Phelps, Fr. Rent., Berlin
Philipps, Hr. m. Fr., Neu York
Pineus, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Pinko, Hr. Kfm., Holland
Pittors, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
Plate, Hr. Rechn.-Rat, Burg b. Magdabg.
Pleiss, Hr. Kfm., Berlin
Poepke, Fr. Krankenschwester, Aachen
Portmann, Hr. Geistlicher, Gent
Prager, Hr. Kfm., Leipzig
Pschernowiloff, Hr., Petersburg

Quehl, Fr., Altenburg (Sa.)

Reinhardt, Fr., Baltimore
Ratner, Fr., Odessa
Reichold, Hr. m. Fr., Heidelberg
Richter, Hr. Stud., Marburg
Riegga, Hr., Villingen
Robertson, Fr. Rent., Echterdingen
Röber, Hr. Ing., Eisenach
Röll, Fr. m. Tochter, Moskau
v. Roese, Fr., Berlin
Roesler, Fr., Leipzig
Rosowsky, Hr., Bobruisk
Roth, Hr. Pfarrer, Quierschied

Grüner Wald
Zum Landsberg
Aegir
Rhein-Hotel
Würzburger Hof
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Friedrichstrasse 31
Dambachtal 8
Sendig-Eden-Hotel
Zum Bären
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Hotel Berg
Grüner Wald
Barmherz. Brüder
Grüner Wald
Viktoria-Hotel
Hotel Nizza
Central-Hotel
Goldene Kette
Palast-Hotel
Hotel Nizza
Hotel Fuhr
Continental
Hotel Krug
Hotel Bender
Hotel Krug
Reichspost

Bellevue
Zum Landsberg
Viktoria-Hotel
Reichspost
Rose
Albrechtstrasse 5
Zum Posthorn
Palast-Hotel

Quisisana
Primavera
Hotel Berg
Rhein-Hotel
Wiesbadener Hof
Zum Landsberg
Hotel Adler Badhaus
Amerika
Nassauer Hof

Christl. Hospiz I
Nassauer Hof
Zum Landsberg
Walkmühlstrasse 8
Hohenzollern
Rose
Hotel Bender
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Frankfurter Hof
Hansa-Hotel
Hohenzollern
Nonnenhof
Nonnenhof
Villa Alma

Zum Spiegel

Pension Corneli
Kronprinz
Haus Dambachtal
Hotel Eppe
Central-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Vogel
Goldenes Ross
Englischer Hof
Schwarzer Bock
Kronprinz
Taunus-Hotel

Rottenburg, Fr., Berlin
Ruben, Hr. Kfm., Berlin
Rüller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Ruempol, Fr. m. Bed., Holland
Rukuss, Hr. Kfm., Annen
v. Ruppert, Hr. Leut., Hannover
Russor, Hr. Betr.-Ing., Berlin
Rybakow, Fr. m. Sohn, Petersburg

Sander, Hr. Kfm., Berlin
Sapery, Hr. Rent., Neu York
Schaacko, Hr. Kfm. m. Fr., Trier
Schaefer, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Schäfer, Hr., Fechenheim
Schall, Fr. m. Tochter, Petersburg
Schampf, Hr., Langenschwalbach
Scharffenberg, Fr. Hauptm. m. Tochter, Danzig-Langfuhr
Christl. Hospiz II
Reichspost
Nassauer Hof
Zum Spiegel
Grüner Wald
Prinz Heinrich
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Augenheilstalt
Reichspost
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Hospiz z. heil. Geist
Wiesbadener Hof
Erbprinz
Rose
Rose
Hansa-Hotel
Union
Hotel Adler Badhaus
Hotel Adler Badhaus
Zum Spiegel
Nonnenhof
Europäischer Hof
Taunus-Hotel
Privat-Hotel Flohr
Central-Hotel
Christl. Hospiz I
Nonnenhof
Bellevue
Hotel Adler Badhaus
Römerbad
Rose
Hotel Bender
Prinz Nikolaus
Goldenes Ross
Union
Vogel

Schulz, Hr. Ing., Hagen
Schwalenberg, Hr. Rent. m. Fr., Cöthen
Schwanke, Hr. Oberpostassistent, Mogilno
Schwartinski, Hr. m. Fr., Berlin
Schwartz, Hr. Kfm., Landsberg
Scott, Hr. Hotelbes. m. Fr., Wals
Seemann, Fr., Triest
Seidentrumpf, Hr. Kfm., Warschau
Shaw, Fr., Boston
Siegel, Fr., Oschatz
Lord Sullivan, London
Simchoirz, Hr. Kfm., Lodz
Simon, Fr., Teuchern
Sinz, Hr. Kfm., Rottweil
Skarstedt, Hr. Reichsger.-Assessor Dr. jur. m. Fr., Stockholm

Sobolewski, Fr.
Sohlberg, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Finnland
Spener, Hr., Werden (Ruhr)
Spitzenberger, Hr. m. Sekr., Viechtach
Stahl, Hr., Kiel
Stamm, 2 Damen, Düsseldorf
Stamm, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Metz
Steffest, Hr. Kfm., Berlin
Steinbrück, Hr. Oberstabsarzt Dr., Kiel
Steindler, Hr. m. Fr., Neu York
Stern, Hr. Pfarrer m. Fr., Tennenborn
Stimmel, Fr., Magdeburg
Stinshoff, Fr., Wilmersdorf
Stöcher, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Stoffrager, Hr. m. Fr., Halberstadt
Storb, Hr. m. Fam., Hengelo
Storz, Hr. Kfm., Heilbronn
Straatmann, Fr. Reg.-Assessor, Stettin
Ström, Fr., Stockholm

Teiner, Hr. Pfarrer, Anholt
van Thiel, Fr., Uerdingen
von der Thiesen, Hr. Pfarrer, Oberhausen (Rhld.)
Tidemann, Hr. Grossgrundbes., Uruguay
Tilenius, Fr., Neu York
Tineauer, Hr. Geh. Oberbaurat m. Fr., Berlin
Truden, Fr., Triest

Englischer Hof
Grüner Wald
Nonnenhof
Bellevue
Einhorn
Nassauer Hof
Goldenes Ross
Fürstenhof

Europäischer Hof
Nassauer Hof
Hotel Bender
Michelsberg 7
Kl. Webergasse 7
Pension Jeanette
Würzburger Hof
Danzig-Langfuhr
Christl. Hospiz II
Reichspost
Nassauer Hof
Zum Spiegel
Grüner Wald
Prinz Heinrich
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Augenheilstalt
Reichspost
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Hospiz z. heil. Geist
Wiesbadener Hof
Erbprinz
Rose
Rose
Hansa-Hotel
Union
Hotel Adler Badhaus
Hotel Adler Badhaus
Zum Spiegel
Nonnenhof
Europäischer Hof
Taunus-Hotel
Privat-Hotel Flohr
Central-Hotel
Christl. Hospiz I
Nonnenhof
Bellevue
Hotel Adler Badhaus
Römerbad
Rose
Hotel Bender
Prinz Nikolaus
Goldenes Ross
Union
Vogel

Schulz, Hr. Ing., Hagen
Schwalenberg, Hr. Rent. m. Fr., Cöthen
Schwanke, Hr. Oberpostassistent, Mogilno
Schwartinski, Hr. m. Fr., Berlin
Schwartz, Hr. Kfm., Landsberg
Scott, Hr. Hotelbes. m. Fr., Wals
Seemann, Fr., Triest
Seidentrumpf, Hr. Kfm., Warschau
Shaw, Fr., Boston
Siegel, Fr., Oschatz
Lord Sullivan, London
Simchoirz, Hr. Kfm., Lodz
Simon, Fr., Teuchern
Sinz, Hr. Kfm., Rottweil
Skarstedt, Hr. Reichsger.-Assessor Dr. jur. m. Fr., Stockholm

Sobolewski, Fr.
Sohlberg, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Finnland
Spener, Hr., Werden (Ruhr)
Spitzenberger, Hr. m. Sekr., Viechtach
Stahl, Hr., Kiel
Stamm, 2 Damen, Düsseldorf
Stamm, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Metz
Steffest, Hr. Kfm., Berlin
Steinbrück, Hr. Oberstabsarzt Dr., Kiel
Steindler, Hr. m. Fr., Neu York
Stern, Hr. Pfarrer m. Fr., Tennenborn
Stimmel, Fr., Magdeburg
Stinshoff, Fr., Wilmersdorf
Stöcher, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Stoffrager, Hr. m. Fr., Halberstadt
Storb, Hr. m. Fam., Hengelo
Storz, Hr. Kfm., Heilbronn
Straatmann, Fr. Reg.-Assessor, Stettin
Ström, Fr., Stockholm

Teiner, Hr. Pfarrer, Anholt
van Thiel, Fr., Uerdingen
von der Thiesen, Hr. Pfarrer, Oberhausen (Rhld.)
Tidemann, Hr. Grossgrundbes., Uruguay
Tilenius, Fr., Neu York
Tineauer, Hr. Geh. Oberbaurat m. Fr., Berlin
Truden, Fr., Triest

Taller, Fr., Düsseldorf
Ulbricht, Fr., Berlin
Unruh, Hr. Prov.-Schulrat, Kassel

Vaesen, Hr., Brüssel
Vagd, Fr., Hamburg
Veit, Hr. Kfm., Schweinfurt
Velnagel, Fr., Stuttgart
Verbrich, Hr. Guts- u. Brauereibes. m. Fr., Neuenahr
Verbruggen, Hr., Brüssel
Verhoeff, Hr. Direktor m. Fr., Amsterdam
Verner, Hr. Ing. m. Fr., Hengelop
Vitt, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Vogel, Hr. m. Fr., Duisburg-Meiderich
Vogel, Hr. Kfm., Berlin
Vorrath, Fr., Cölleda
Baronin de Vos van Steenwyk, Utrecht
Voss, Hr. Kfm., Nürnberg

Wadle, Hr. Rent., Münchweiler
Wahmou, Hr. m. Fr., Hamburg
Waldtmann, Hr. Kfm. m. Fam., Nordheim
Weber, Hr., Godesberg
Wedekind, Fr., Braunschweig
v. Wedel, Fr. m. Tochter, München
Weil, Hr. Kfm., Mannheim
Weinoldt, Hr. Kfm., Leipzig
Webster, Hr., Wheaton
Welter, Hr., Haag
Wensch, Hr. Kfm., Porto Alegre
Wenzel, Hr. Gutsbes., Torgau
Werner, Hr. m. Fr., Frankfurt
Werner, Fr., Mainz
Wiegand, Hr. Fabr. m. Fr., Merseburg
Wild, Hr. Kfm., Krefeld
Witte, Hr. Ing., Leipzig
Witham, Hr. m. Fr., Neu York
Wohlmann, Fr., Oldenburg
Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., Naumburg
Sir James u. Lady Wolfe Murray, Hr. Generalleut. m. Bed., Peelt (Schottl.)
Wolff, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Wolff, Fr., Lichterfelde
Wolff, Hr. Oberleut., Saarburg
Wolff, Fr., Treptow
Wolfson, Fr., Berlin
Wolters, Fr., Rheindahlen
Woods, Fr. m. Tochter, Dublin
Wüstefeld, Hr., Berlin
Wuetzler, Fr., Oberplanitz
Wurst, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Zangenberg, Fr. Rent., Osnabrück
Zieger, Hr., Kiel
Zimmermann, Hr. Gutsbes. m. Fam., Grosslesewitz
Zimmt, Fr. Justizrat m. Tochter, Frankfurt
Zimmt, Hr., Breslau

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 10. Juni	48 592	30 651	79 243
Am 11. Juni	487	220	707
Zusammen	49 079	30 871	79 950

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrs-Büro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am Park, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhaus und Königl. Theater. Eigene bekannte Therme, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder. Luftige Lage, kühle Räume. Gär. u. Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Sanatorium Diätenmühle, Parkstrasse 44 und 46 (Strassenbahnhaltestelle Diätenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet. 11025a
Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat, Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 10 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 13118

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

nach Dr. Lahmann. — Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

13053 Ausschank alkoholfreier Weine. Menus zu Mk. 0.70, 0.80, 1.10, im Abonnement billiger. Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg. Grösste Auswahl nach der Karte. Selbstgebackenes Mazdaznanbrot (Schrotbrot).

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 13012 Oscar Butzmann.

Orig. Holländ. Café & Bolsstube

Webergasse 9.

Telephon 4682.

Nächste Nähe: Kurhaus, Kaiser Friedrich Denkmal. Angenehmer Aufenthalt, auch für Damen. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Spezialität: 1a Knickebein. 13148 Vornehme Bedienung in Nationaltracht. Geöffnet bis 3 Uhr Morgens.

Pension Anita

Taunusstr. 33/35, II. Etage

Elegant möblierte Zimmer

Bäder, Aufzug, elektr. Licht

Mässige Preise. 13371

W

Ku
Fren

Ersch
Sonntags: Illu
Hauptliste de

Abon
(einsc

Für das Jahr . .
„ „ Halbjahr . .
„ „ Vierteljahr . .
„ „ einen Monat . .
durch die Post
Deutschland
pro Vierteljahr
Einzelne Num

Tägliche

Redaktion

Fern

Nr. 1

Pro

konze

Wo

ver

Tages

Aus dem Ku

Wiesbadener

Rennergebnis

Börsenkurse

Letzte Nach

Kais

Neues st

Therm

Sauerstoff

Elektrisch

Tynauer,

Wasserku

Raum

Thermalw

rischen O

Apparate.

Tri

A

— Gart

hat die K

grossen Bri

Programm v

darunter za

spielt das K

pelle des Inf

karte kostet

Inhaber 1 M

— Orgel

Uhr im Ab

Matinée, aus

und Adolf S

gramm auf t

für Orgel,

änderungen

Aria von G

fini, beides

von E. Boss

für Orgel v

Das N

Jetzt ist

wahre Sehn

haben. Für

in seine stil